

# Der Unterschied zwischen Männer-Husten und Frauen-Husten

Gender-Medizin



Wird er sie untersuchen wie einen Mann?

Auffällige Geschlechter-Differenzen zeigten sich in einer Studie aus den Niederlanden mit Daten von fast 16.800 Patienten und rund 30.000 Hausarztbesuchen wegen neu aufgetretener respiratorischer Beschwerden. Die Inzidenz solcher Besuche betrug 230 pro 1000 Patientenjahre bei weiblichen und 186 pro 1000 Patientenjahre bei männlichen Patienten.

Hustende Männer wurden häufiger als Frauen körperlich untersucht und öfter

einer bildgebenden Diagnostik unterzogen (Odds Ratio 1,2 bzw. 1,3), sie bekamen jedoch seltener ein Medikament verschrieben (OR 0,88). Ähnlich war es bei Dyspnoe: Bildgebung und Spezialisten wurden eher zu Rate gezogen (OR 1,3 und 1,4), wenn einem Mann das Atmen Probleme machte.

Die Diagnosen, die aufgrund der Symptome Husten bzw. Atemnot gestellt wurden, geordnet nach ihrer Häufigkeit, waren bei Männern und Frauen dieselben. Hinter beiden Symptomen steckte bei Männern jedoch etwas häufiger als bei Frauen eine Pneumonie. Bei Frauen mit Husten war öfter eine Sinusitis dokumentiert.

bs

Quelle: Groeneveld JM et al. Family Practice 2020, <https://doi.org/10.1093/fampra/cmaa040>

## Hämorrhoidalprolaps wurde lebensbedrohlich

**Angst vor Corona** -- In Corona-Zeiten neigen manche Patienten dazu, selbst dringliche Arztbesuche aufzuschieben, aus Sorge, sich mit SARS-CoV-2 zu infizieren. Von einem solchen Fall, der einen 70-Jährigen fast das Leben gekostet hätte, berichten Ärzte aus einer Klinik nahe Rom. Der Mann hatte bereits seit drei Wochen unter schlimmen Schmerzen im Analbereich gelitten. Bei der Aufnahme war er anämisch, wohl aufgrund von rektalen Blutungen. Den Ärzten bot sich das Bild eines nicht reponierbaren Hämorrhoidalprolapses, der bereits nekrotisch geworden war. In einer Notoperation konnte man die nekrotischen Anteile gerade noch rechtzeitig entfernen.

eo

Quelle: La Torre M et al. Delayed benign surgery during the COVID-19 pandemic: the other side of the coin. Br J Surg 2020; <https://doi.org/10.1002/>

Hier steht eine Anzeige.

 Springer